



**Dazwischenfunken –  
Aktivismus in Freien Radios**

*Außerdem:* Fünfzig Jahre 2. Juni  
| Solidarisch ackern in Bogotá |  
Starke Frauen auf der Berlinale

56 Seiten, € 5,30

[www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)

180 **südlink**  
3,80 EURO • JUNI 2017 DAS NORD-SÜD-MAGAZIN VON INKOTA

**Unabhängiges Indien**  
Seit 70 Jahren im Übergang

Es schreiben unter anderem Heinz Werner Wessler, Gita Dharampal-Frick, Sudhir Chandra, Dominik Müller, Hanns Wienold, Urvashi Butalia, Laura Ceresna-Chaturvedi, Sonja Ernst und Alexandra Schott

Außerdem: Charlotte Wiedemann: Der gerechte Islam / Francisco Marí & Ulrich Ladurner: Ein Pro&Contra zu EU-Hühnerexporten nach Westafrika / Subversives Schweigen

Bestellung: [versand@inkota.de](mailto:versand@inkota.de) | [www.suedlink.de](http://www.suedlink.de)  
Probeabo: 2 Ausgaben, 6 Euro  
Foto: Rignam Wangkhang (CC BY 2.0)

**SÜDASIEN**

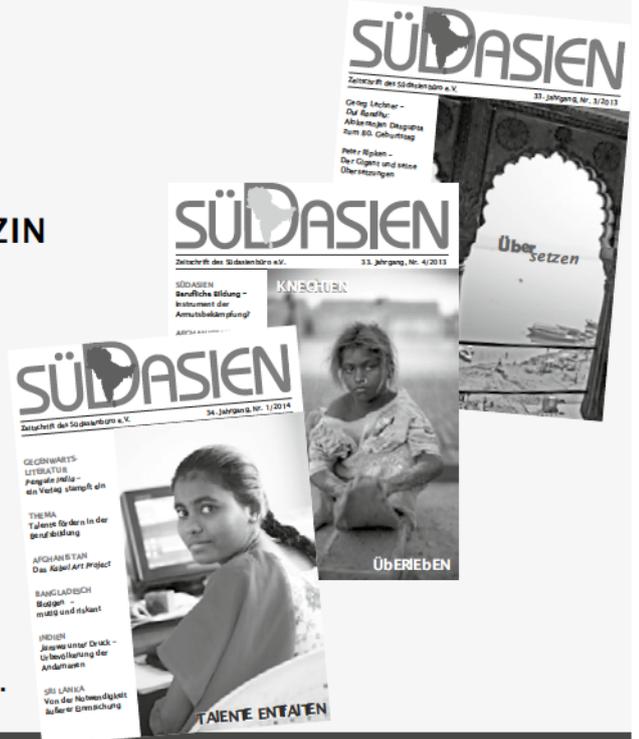
DAS DEUTSCHSPRACHIGE SÜDASIEN-MAGAZIN

Politik und Menschenrechte, Literatur und Religion, Gesellschaft und Geschichte, Kultur und Wirtschaft.

Aktuelle Analysen, Kommentare, Interviews, Reportagen und fundierte Hintergrundinformation.

Indien, Pakistan, Bangladesch, Nepal, Sri Lanka, Afghanistan, Bhutan, Malediven.

Drei bis vier Hefte im Jahr mit jeweils ca. 80 Seiten zum Schmökern, Diskutieren, Nachlesen und Sammeln.



Unabhängige Vierteljahreszeitschrift  
des SÜDASIENBÜRO, Bonn

**SÜDASIEN**  
Postfach 140 110  
53056 Bonn

Abonnement oder Probeheft:  
[info@suedasienbuero.de](mailto:info@suedasienbuero.de)  
[www.suedasienbuero.de](http://www.suedasienbuero.de)

HORLEMANN



ISBN 978-3-89502-394-1

Gunnar Stange /  
Rolf Jordan /  
Kristina Großmann (Hg.)

## Handbuch Indonesien

Das »Handbuch Indonesien« greift Themen aus den Bereichen Kultur, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in Indonesien und innerhalb der deutsch-indonesischen Beziehungen auf.

528 Seiten  
Klappenbroschur  
19,90 Euro

### Indonesien 1965 ff.

Die Gegenwart eines Massenmordes.  
Ein politisches Lesebuch.

Herausgegeben von Anett Keller  
für die Südostasien-Informationsstelle

Die antikommunistischen Massenmorde in Indonesien, denen Mitte der 1960er Jahre Hunderttausende Menschen zum Opfer fielen, zählen zu den schlimmsten Verbrechen des 20. Jahrhunderts. Die Gewalt geschah weder spontan noch isoliert: Der Westen unterstützte den Militärdiktator Suharto mit Geld und Logistik. Suharto revanchierte sich, indem er das größte und rohstoffreichste Land Südostasiens für westliche Firmen öffnete. Viele, die die Gewalt überlebten, verbrachten Jahre im Gefängnis, zumeist ohne Gerichtsverfahren. Die meisten „65er-Häftlinge“ kamen erst Ende der 1970er Jahre frei. Danach blieben sie und ihre Familien Stigmatisierte – und sind es bis heute.

Das politische Lesebuch „Indonesien 1965ff.“ ist der erste deutschsprachige Sammelband zum Thema, in dem ausschließlich indonesische Autor\_innen zu Wort kommen. Überlebende berichten vom Mord an ihren Angehörigen, von Haft und Folter; aber auch von der Solidarität jener, die der Entmenschlichung ihre Menschlichkeit entgegensetzten. Wissenschaftler\_innen und Aktivist\_innen beschreiben, wie schwierig sich die Aufarbeitung der Vergangenheit angesichts bis in die Gegenwart zementierter Machtstrukturen und Denkmuster gestaltet.

regiospectra verlag berlin, 2015  
isbn 978-3-940132-68-0, 214 seiten  
preis € 19,90 (D)  
www.regiospectra.de

